

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz 23.08.2024

OE / SE Straßen- und Grünflächenamt

Telefon: -6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am

1 Gegenstand der Vorlage

Mindestregelung zum Baumbestand in Tempelhof-Schöneberg

Beschluss der BVV vom 15.05.2024

Drucksache Nr. 1009/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§ 36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine

Dr. Saskia Ellenbeck
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 15.05.2024 Drucksache Nr. 1009/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 15.05.2024 folgenden Beschluss:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg strebt an, dass im mehrjährigen Durchschnitt mindestens 100 Bäume mehr gepflanzt als gefällt werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gibt es eine detaillierte Übersicht bestehender Straßenbäume sowie von Bestandsveränderungen. Daraus geht hervor, dass seit 2020 in Tempelhof-Schöneberg im öffentlichen Raum jedes Jahr mehr Bäume gepflanzt als gefällt werden (Zuwachs 2020: 107 Bäume, 2021: 240 Bäume, 2022: 213 Bäume, 2023: 139 Bäume). Damit ist das im Beschluss angestrebte Ziel bereits übererfüllt, dies wird auch für die kommenden Jahre angestrebt.

Hierfür prüft der zuständige Fachbereich Grünflächen jedes Jahr zahlreiche Standorte für neue Straßenbäume, von denen jedoch nicht alle geeignet sind. Gleichzeitig hat der Erhalt bestehender Bäume eine hohe Priorität. Derzeit sind circa 2.150 potenzielle Straßenbaumstandorte unbepflanzt. Zu 95% können diese Standorte wieder bepflanzt werden. Vor jeder Pflanzung muss jeder einzelne Standort geprüft werden. Durch Bautätigkeiten wie Gehwegüberfahrten, BVG-Haltstellen, Leitungsverlegungen, Straßenveränderungen usw. entfallen jedoch einzelne Standorte immer mal wieder, so dass die Zahl der Baumstandorte gerade im innerstädtischen Bereich tendenziell abnehmend ist.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Dr. Saskia Ellenbeck
Bezirksstadträtin